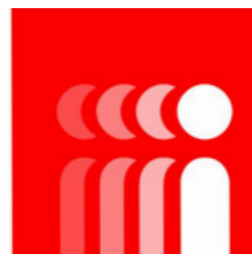


Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> Mitgliederversammlung 2019: SAVE THE DATE

Wir freuen uns, Ihnen das Datum der nächsten Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz mitzuteilen: Diese findet am **2. April 2019** nachmittags in Bern statt.

> Aktueller Stand der BöB-Revision

Im Rahmen der Wintersession hat der Ständerat am 10. Dezember 2018 über unseren Antrag abgestimmt, Organisationen der beruflichen Integration ausdrücklich als Ausnahme im BöB aufzuführen.

Der Ständerat ist dabei den Empfehlungen der WAK und dem Entwurf des Bundesrates gefolgt und hat das Anliegen abgelehnt. Da sich der Nationalrat für eine Ausnahmeregelung ausgesprochen hat, wird das Geschäft nun zurückgewiesen und erneut debattiert. Arbeitsintegration Schweiz wird sich auch weiterhin für eine Lösung einsetzen, welche die kantonalen Bedürfnisse berücksichtigt und die hohe Qualität der Angebote ermöglicht. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Engagement und werden Sie in naher Zukunft über die weiteren Schritte informieren.



> **Fachtagung Stellenmeldepflicht**

Am Nachmittag des 11. Dezember 2018 versammelten sich in Biel Vertreterinnen und Vertreter der politischen Behörden, der beruflichen Integration und der Wirtschaft an einem Tisch, um die Auswirkungen der vor sechs Monaten eingeführten Stellenmeldepflicht zu diskutieren. Diese von Arbeitsintegration Schweiz organisierte Konferenz ermöglichte den Abgleich verschiedener Perspektiven und sorgte für lebhafte Diskussionen. Dabei wurden einige Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Umsetzung sowie aktuell noch unklare Elemente identifiziert. Gleichzeitig bekräftigten aber alle Beteiligten ihren Willen, ihre Zusammenarbeit im Interesse des gemeinsamen Ziels zu verstärken, um Arbeitsuchende beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt möglichst erfolgreich zu unterstützen.

> **Empfehlungen für Arbeitsintegration Flü/VA**

Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sind eine zunehmend wichtige Zielgruppe der Arbeitsintegration. Viele Mitgliedsorganisationen von

Arbeitsintegration Schweiz haben bereits Erfahrungen mit der Integration dieser Zielgruppe gesammelt. Ein selbstbestimmtes Leben führen zu können ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen, weshalb sich Arbeitsintegration Schweiz für die berufliche Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen einsetzt und Empfehlungen zur Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen formuliert. Die Empfehlungen sind auf der Webseite von Arbeitsintegration Schweiz auf [Deutsch](#), [Französisch](#) und [Italienisch](#) verfügbar.

> Strategie und Meilensteine von Arbeitsintegration Schweiz 2018 - 2022

Die strategischen Ziele von Arbeitsintegration Schweiz für die Periode von 2018 – 2022 wurden an der Mitgliederversammlung vom 29. Mai 2018 genehmigt. Der Vorstand hat nun basierend darauf gemeinsam mit der Geschäftsstelle die dazugehörigen Meilensteine definiert. Interessierte finden die Übersicht über die Ziele und Meilensteine auf [Deutsch](#), [Französisch](#) und [Italienisch](#) auf der Webseite von Arbeitsintegration Schweiz.

> Regionalgruppentreffen vom 25.10.2018

Das letzte Treffen zwischen Arbeitsintegration Schweiz und den Regionalgruppen fand am 25. Oktober in Bern statt. Nach dem Austausch von Informationen über die jüngsten Entwicklungen auf regionaler und nationaler Ebene wurde die Aufteilung der Aktivitäten und Aufgaben zwischen dem nationalen Verband und den Regionen diskutiert. Es wurde auch beschlossen, die Häufigkeit dieser Treffen zu erhöhen. Das nächste Treffen findet am 27. Februar 2019 statt und ist der Frage der finanziellen Aspekte im Zusammenspiel zwischen dem nationalen Verband und den Regionalgruppen gewidmet.

> Artikel von Arbeitsintegration Schweiz in "Die Volkswirtschaft": Arbeit ist der beste Schutz

Arbeitsintegration Schweiz hat auf Einladung von "Die Volkswirtschaft" einen [Artikel](#) zum Thema "Armut ist der beste Schutz" verfasst. Die Kernaussage lautet, dass Armut kein Zufall ist. Die Wahrscheinlichkeit, ob jemand arm ist oder nicht, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein ganz zentraler ist die Arbeit. Wer einer Erwerbsarbeit nachgeht, ist einem geringeren Armutsrisiko ausgesetzt. Während 7 Prozent der Gesamtbevölkerung in Armut leben, trifft es

bei den Erwerbstätigen «nur» 3,9 Prozent. Der Zugang zu Arbeit ist demnach ein sehr wichtiges Element im Kampf gegen die Armut. Insbesondere die nachhaltige und erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt spielt deshalb eine grundlegende Rolle.

STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ



Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich.

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> Machen Sie mehr aus Ihrem Qualitätszertifikat

Der Schweizerische Verband für Erwachsenenbildung hat eine [Broschüre](#) herausgegeben mit 10 Tipps, wie man das eigene Qualitätsmanagementsystem sowohl intern wie gegen Aussen optimal nutzen kann.

> fide: Der dritte Weg zum Sprachenpass ist bereit

Der dritte Weg zum Sprachenpass fide ist ab sofort möglich: Personen mit Sprachkompetenzen ab dem Niveau B1, welche über ein durch fide nicht anerkanntes Sprachzertifikat oder andere aussagekräftige Belege ihrer Sprachkompetenzen verfügen, können über das Validierungsdossier einen Sprachenpass mit dem Eintrag B1 erwerben.

[Weitere Infos](#)

> Forderung der SKOS: Ergänzungsleistung statt Sozialhilfe für ältere Arbeitslose

Die SKOS fordert Ergänzungsleistungen anstelle der Sozialhilfe für ältere Arbeitslose. Diese Lösung könnte rechtlich schnell umgesetzt werden und wäre finanziell tragfähig, wie zwei von der SKOS in Auftrag gegebene Gutachten zeigen. Derzeit findet nur jeder siebte Mensch über 55 Jahre einen Arbeitsplatz, der den Lebensunterhalt sichert. Um zu verhindern, dass diese Menschen dauerhaft aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden und Sozialhilfe erhalten, fordert die SKOS, dass die Arbeitslosenversicherung sie auch nach Ablauf des Anspruchs weiterhin bei der Stellensuche begleiten.

[Pressemitteilung](#)

> work50.ch und yooture.com

Das im Sommer 2016 gestartete Jobportal [work50.ch](#) richtet sich an Personen über 50 Jahre. In der Ausgabe [8/2018](#) stellt das Magazin Context den Entwickler dieses Portals, Samuel Stalder, vor. "Wir veröffentlichen auf unserer Website nur Stellenangebote von Unternehmen, die die Arbeit von Führungskräften schätzen und einen guten Generationenmix haben", erklärt er. Die Plattform [yooture.com](#) ermöglicht es Ihnen, ein strukturiertes Profil wie auf Xing oder LinkedIn zu veröffentlichen. Die entsprechenden Stellenangebote werden dann an die Interessenten weitergeleitet.

> Arbeitgeber sind bereit, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene anzustellen

Viele Arbeitgeber in der Schweiz wären grundsätzlich bereit, Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen zu beschäftigen. Es fehlen ihnen jedoch Informationen zu den Anstellungsbedingungen, sie befürchten zusätzlichen Aufwand und haben Bedenken, was die Qualifikation dieser Arbeitssuchenden betrifft. Dieses Fazit zieht Eduard Gnesa, der im Auftrag des Staatssekretariates für Migration (SEM) mehr als 50 Interviews mit Vertreter/innen der Wirtschaft geführt hat. Nun sollen diese Hürden schrittweise abgebaut werden.

[Weitere Informationen](#)

WEITERBILDUNG

> Einführung in die revidierte Qualitätsnorm IN-Qualis: neue Daten 2019

Die Daten der nächsten Einführungsveranstaltungen in die revidierte Qualitätsnorm IN-Qualis sind bekannt. Diese finden statt am:

Dienstag, [29.1.2019](#) oder am Mittwoch [30.1.2019](#) in Olten. Alle weiteren Informationen sowie die Anmeldebedingungen finden Sie in den Ausschreibungen auf unserer [Webseite](#).

> PANORAMA-Studienreise

Das Programm der PANORAMA-Studienreise nach Kopenhagen ist online; Anmeldungen sind ab sofort möglich. Vom Sonntag, 26. Mai 2019, bis Mittwoch, 29. Mai 2019, besuchen Fachleute der Berufsbildung, der Berufsberatung und der Arbeitsvermittlung die sympathische Stadt im Norden. Je ein Tag ist den drei Fachgebieten von PANORAMA gewidmet, ausserdem stehen eine Stadtführung und ein Besuch im Tivoli auf dem Programm. Wer will, bleibt während der anschliessenden Auffahrtstage noch auf eigene Faust in Kopenhagen.

[Weitere Informationen](#)

Online-Bibliografie von Arbeitsintegration Schweiz

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

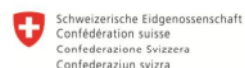
Evaluation Pilotprojekt Stufenmodell Teillohn^{plus}

Ein neuer Ansatz zur Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen

Oriana Gebhard & Daniel Schaufelberger

Erfolgreichere Integration von Flüchtlingen dank Teillohn

Die Fachstelle Integration des Kantons Graubünden hat mit dem Pilotprojekt "Teillohnplus" ein neues Arbeitsintegrationsmodell für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen getestet. Die Teilnehmenden können während eineinhalb Jahren Berufserfahrung in einem Betrieb sammeln. Sie erhalten während der Zeit vom Arbeitgeber nur einen Teil



Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Überblicksstudie zur Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Arbeitsmarkt

Überblicksstudie zur Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Arbeitsmarkt

Die [Studie](#) im Auftrag des SECO zeigt, dass im Jahr 2017 ein Viertel der jungen Erwerbstätigen in einem sogenannten atypischen Beschäftigungsverhältnis beschäftigt

des Lohns, einen Teillohn, der mit Sozialhilfe ergänzt wird. Der Lohn steigt stufenweise von 500 auf 2500 Franken an. Im Gegenzug verpflichten sich die Arbeitgeber, die Mitarbeitenden berufspraktisch zu qualifizieren. Eine im Sommer 2018 von der Hochschule Luzern publizierte Evaluation zeigt, dass mehr als 80% der Teilnehmenden eine feste Anstellung oder eine Lehrstelle gefunden haben. Das Modell lässt sich auf andere Kantone übertragen.

[Studie](#)

war. Sie hatten beispielsweise einen zeitlich befristeten Vertrag, leisteten Arbeit auf Abruf oder waren unterbeschäftigt. Kürzere Phasen in Erwerbslosigkeit oder in atypischer Beschäftigung sind meist unproblematisch, längere Phasen jedoch haben oft einen negativen Einfluss auf die weitere Laufbahn. Im Vergleich mit anderen Ländern wird die Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz insgesamt durch die Studie als gut beurteilt.

Städteinitiative Sozialpolitik
Initiative des villes pour la politique sociale
www.staedteinitiative.ch



Kennzahlenvergleich zur Sozialhilfe in Schweizer Städten Berichtsjahr 2017, 14 Städte im Vergleich



Jugendliche in der Sozialhilfe: Die Bedeutung von Stipendien

Einer überwiegenden Mehrheit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelingt die Ablösung von der Sozialhilfe auf längere Sicht. Dies zeigt eine [Studie](#) der Städteinitiative Sozialpolitik über alle 17-Jährigen, die 2010 in den vierzehn beteiligten Städten durch die Sozialhilfe unterstützt wurden. Lediglich 8% bleiben langfristig in der Sozialhilfe. Die meisten von ihnen schaffen es, sich vorübergehend oder dauerhaft von der Sozialhilfe abzulösen: 76% dieser jungen Menschen waren im



Wirksamkeit von Integrationsprogrammen in der Sozialhilfe

WiMe-Int©: erste Ergebnisse des Wirkungsmessungsinstruments für die Arbeitsintegration

In einer gemeinsamen Studie der Berner Fachhochschule und von socialdesign wurden erste Erfahrungen mit dem Wirkungsmessungsinstrument für Integrationsprogramme WiMe-Int© gesammelt. Die Studie kommt zum Schluss, dass sich die untersuchten Integrationsprogramme insgesamt positiv auf die berufliche und soziale

Alter von 23 Jahren nicht mehr auf Unterstützung angewiesen. Dennoch ist das Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, für junge Menschen, die in einem finanziell benachteiligten Umfeld aufgewachsen sind, viel höher. Besonders problematisch ist die Situation für Menschen ohne Berufsausbildung. Die Städteinitiative Sozialpolitik fordert Stipendien, wie sie bereits im Kanton Waadt und bald auch im Kanton Bern bestehen, um das Existenzminimum zu sichern.

Integration der Teilnehmenden auswirken. Damit konnte erstmalig ein auf statistischen Analysen basierender Wirkungsnachweis unter Einbezug «weicher» Wirkungsindikatoren erbracht werden. Auffallend ist, dass sich viele signifikante Verbesserungen erst mit einem gewissen zeitlichen Abstand einstellen. Erfahren Sie mehr im [Schlussbericht](#) des Forschungsprojekts.

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE
CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES
CONTROLO FEDERALE DELLE FINANZE
SWISS FEDERAL AUDIT OFFICE



Prüfung der Verwendung der Integrationspauschale für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge

Staatssekretariat für Migration

Kontrolle der Verwendung der Integrationspauschale für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge
Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat die Verwendung der Integrationspauschalen im Hinblick auf Transparenz, Compliance, Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Instrumente zur Messung der Zielerreichung geprüft. Die Ergebnisse der Audits sind positiv. Die EFK hat drei Bereiche mit hohem Verbesserungspotenzial identifiziert:

- Zugang zu geeigneten Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung innerhalb oder

Migranten sind im Schweizer Arbeitsmarkt gut integriert

Immigranten integrieren sich schon nach kurzer Zeit gut in den Arbeitsmarkt. Die Männer erzielen mit den Schweizern vergleichbare Einkommen und schliessen die anfängliche Lücke bei der Erwerbsbeteiligung rasch. Immigrantinnen verdienen gar mehr als Schweizerinnen, bleiben dem Arbeitsmarkt dafür öfter fern.



Migrant/innen sind gut in den Arbeitsmarkt integriert.

Migrant/innen integrieren sich schon nach kurzer Zeit gut in den Arbeitsmarkt. Die Männer erzielen mit den Schweizern vergleichbare Einkommen und schliessen die anfängliche Lücke bei der Erwerbsbeteiligung rasch. Migrantinnen verdienen gar mehr als Schweizerinnen, bleiben dem Arbeitsmarkt dafür öfter fern. Das zeigt ein [Artikel](#) in der Zeitschrift "Die Volkswirtschaft". Eine weitere [Studie](#) der ETH Zürich und der Universitäten Luzern und Zürich zeigt, dass sich 52% der ausländischen Arbeitnehmer in der Schweiz voll integriert fühlen. Für 17% der Befragten ist dies nicht der Fall (Sprachprobleme sind eine der Hauptursachen).

außerhalb des Rahmens der IV-Leistungen für Migranten, die psychiatrische Unterstützung benötigen;

- die Organisation von Intensivsprachkursen unter Einbezug der frühkindlichen Betreuung;
- (kontinuierliches) Sprachenlernen für Migranten, die bereits auf dem Arbeitsmarkt aktiv sind.

[Pressemitteilung](#) und [Bericht](#)

Evaluationen von arbeitsmarktlichen Massnahmen besser koordinieren

Die arbeitsmarktlichen Massnahmen in der Schweiz schneiden in Wirkungsanalysen mehrheitlich positiv ab. Zu diesem Schluss gelangt eine Meta-Studie im Auftrag des Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung. Allerdings sollte die Koordination der Evaluationen zwischen Bund und Kantonen verbessert werden.



Arbeitsmarktliche Massnahmen schneiden in Wirkungsanalysen mehrheitlich positiv ab

Die arbeitsmarktlichen Massnahmen in der Schweiz schneiden in Wirkungsanalysen mehrheitlich positiv ab. Zu diesem Schluss gelangt eine Meta-Studie im Auftrag des Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung. Allerdings sollte die Koordination der Evaluationen zwischen Bund und Kantonen verbessert werden.

[Artikel «Die Volkswirtschaft»](#)

Fördern abgestufte Pensionskassenbeiträge die Altersdiskriminierung?

Von Debra Hevenstone / 15. November 2018 1 Kommentar



Mindern hohe PK-Beiträge die Jobchancen von Älteren?

Im Rahmen des Projekts «Arbeitsmarkt 45+» berechnete die Berner Fachhochschule die Auswirkungen von altersabgestuften Pensionskassenbeiträgen auf Löhne und Arbeitslosigkeit. Dies tat sie anhand der BVG-Revision 2005 und der darin enthaltenen Beitragssenkung für Frauen. Die [Resultate](#) widersprechen den gängigen Erwartungen und stellen die aktuelle Forderung nach altersunabhängigen Beiträgen in Frage.

Jung und beeinträchtigt – ein erfolgreicher Weg in die Arbeitswelt

Bestandsaufnahme, Handlungsansätze und Massnahmen zur Weiterentwicklung der erstmaligen beruflichen Eingliederung Jugendlicher und junger Erwachsener mit Beeinträchtigungen

Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Eingliederung junger Menschen mit Behinderungen

In der Schweiz können jedes Jahr

Verdeckter Arbeitsmarkt in der Schweiz ist eher klein

In der Schweiz werden 80 Prozent der offenen Stellen ausgeschrieben. In einem Fünftel der Fälle werden die Stellen über «verdeckte» Kanäle wie das persönliche Netzwerk oder Social-Media-Plattformen vergeben.



Verdeckter Arbeitsmarkt in der Schweiz ist eher klein

In der Schweiz werden 80 Prozent der offenen Stellen ausgeschrieben. In einem Fünftel der Fälle werden die Stellen über «verdeckte» Kanäle wie das persönliche Netzwerk oder Social-Media-Plattformen vergeben.

[Artikel "Die Volkswirtschaft"](#)

2000 Jugendliche aufgrund von körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen nicht in den Arbeitsmarkt eintreten und sind somit auf eine Rente der IV angewiesen. Um dieser Situation abzuweichen, hat der Verband Compasso in Zusammenarbeit mit Fachleuten und Arbeitgebern vier Handlungsfelder definiert, um junge Erwachsene mit Behinderungen besser in das Arbeitsleben zu integrieren. Dazu gehört die Optimierung der Unterstützung von Erstintegrationsprozessen und die bessere Nutzung des Potenzials der niedrigschwelligen Ausbildung. In den vier Bereichen wurden acht Massnahmen formuliert.

[Bericht](#)




ANZAHL MITGLIEDER

220

AGENDA 2019


22. JANUAR 2019

 Echange de pratique: Insertion professionnelle et réseaux d'employeurs
[Programme et inscription](#)


25. JANUAR 2019

Caritas Forum 2019: Die Digitalisierung und ihre sozialen Folgen
[Information und Anmeldung](#)


29. JANUAR 2019

 Weiterbildung: Einführung in die revidierte Qualitätsnorm IN-Qualis
[Information und Anmeldung](#)

30. JANUAR 2019

 Weiterbildung: Einführung in die revidierte Qualitätsnorm IN-Qualis
[Information und Anmeldung](#)

28. FEBRUAR 2019

 Formation continue: Introduction à la norme de qualité révisée IN-Qualis (anciennement Norme AOMAS)
[Programme et inscription](#)

14. MÄRZ 2019

Nationale Tagung 2019 der SKOS:
Subsidiarität - eine permanente Herausforderung
[Information und Anmeldung](#)

Online Agenda
